Landesaufnahmebehörde Niedersachsen

Standort Grenzdurchgangslager Friedland

Heimkehrerstr. 18

37133 Friedland

**Kulturarbeit nach § 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG)**

**Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung**

 ---------------------------------------------

 Zutreffendes bitte ankreuzen X

 ---------------------------------------------

**I. Antragstellerin/Antragsteller**

 Name/Bezeichnung:

-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

 Rechtsform (z.B. e.V., GmbH):

-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

 Anschrift:

-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

 Bankverbindung (IBAN, BIC, Kreditinstitut):

-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

 Vertretungsbefugnis (z.B. lt. Satzung):

-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

 Ansprechpartnerin/Ansprechpartner f. evtl. Rückfragen (mit Telefon-Nr.):

-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Hinweis:**

Bei Beantragung einer Zuwendung durch eine juristische Person des Privatrechts ist die Satzung bei Antragsstellung vorzulegen.

**II. Art und Höhe der beantragten Zuwendung**

 Es wird zur Durchführung der nachstehend näher bezeichneten Maßnahme eine

 nicht rückzahlbare Landeszuwendung in Höhe von

 ---------------------€ beantragt.

**Hinweis: Zu Ziffer III - VI ggf. Anlagen beifügen!**

1. **Genaue Beschreibung des Projekts bzw. Vorhabens und der mit ihm verfolgten**

 **Ziele oder der an das Vorhaben geknüpften Erwartungen**

|  |
| --- |
|  |

 Detaillierte Ausführungen hierzu auf einem gesonderten Blatt

**IV. Darstellung der Gründe, aufgrund derer aus der Sicht der Antragstellerin/des Antragstellers das Vorhaben für notwendig und für förderungswürdig erachtet wird**

|  |
| --- |
|  |

 Detaillierte Ausführungen hierzu auf einem gesonderten Blatt

**V. Ggf. Zeitplan der Durchführung**

|  |  |
| --- | --- |
| Beginn des Vorhabens: | Abschluss des Vorhabens: |

**VI. Finanzierungsplan** (aufgegliederte Berechnung der mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Ausgaben mit einer Übersicht über die beabsichtigte Finanzierung)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1. Ausgaben** | **Bezeichnung** | **- € -** |
| 1.1 Sachausgaben(möglichst detailliert, z. B. Honorare, Reisekosten, Kaufpreis, etc.; ggf. Kos-tenvoranschlag beifügen) | Zwischensumme Sachausgaben: |  |
| 1.2 Personalausgaben | Zwischensumme Personalausgaben: |  |
|  **Ausgaben insgesamt:** |
|  |
| **2. Einnahmen** | **Bezeichnung** | **- € -** |
|  |  |  |
| 2.1 Beantragte Zuwendung aus Landesmitteln2.2 Zuwendungen Dritter (ohne öffentliche Förderung) (Genaue Bezeichnung des Zuschuss- gebers) a) b) c)2.3 Beantragte/bewilligte  öffentliche Förderung (z. B. Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörden) a) b) c)2.4 Eigenmittel a) Barmittel b) Teilnehmerbeträge/ Tagungsgebühren c) Spenden |  |  |
|  **Einnahmen insgesamt:** |
|  |

 Detaillierte Ausführungen hierzu auf einem gesonderten Blatt

**VII. Erklärungen der Antragstellerin/des Antragstellers**

 1. Es wird ausdrücklich **versichert**, dass die ordnungsgemäße Geschäftsführung unserer Organisation gewährleistet ist und wir in der Lage sind, die Verwendung der Mittel bestimmungsgemäß nachzuweisen.

 2. Die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) bzw. Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projekt­förderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörper­schaften in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts

 (ANBest-Gk) zu § 44 LHO werden hiermit **anerkannt**.

 3. Außerdem wird versichert, dass mit der o.a. Maßnahme noch nicht begonnen worden ist; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zu­zurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags zu werten.

 4. Es wird weiterhin erklärt, dass wir zum Vorsteuerabzug

 - nicht berechtigt sind

 - berechtigt sind und dies bei den Ausgaben berücksichtigt haben (Preise sind ohne Umsatzsteuer im Finanzierungsplan ausgewiesen)

 5. Sämtliche Angaben in diesem Antrag sowie den Anlagen sind richtig und vollständig. Es ist bekannt, dass wissentliche Falschaussagen und Falschangaben, die zur Bewilligung, Weitergewährung oder Belassung der Zuwendung geführt haben, strafrechtliche Konsequenzen haben können (vgl. § 264 StGB).

**VIII. Ort, Datum und rechtsverbindliche Unterschrift(en)**

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum | rechtsverbindliche Unterschrift(en) |

**IX. Anlagen (bitte auflisten)**

|  |
| --- |
|  |